

Ältere Eisenzeit = Premier Age du Fer = Prima Età del Ferro

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **71 (1988)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ältere Eisenzeit – Premier Age du Fer – Prima Età del Ferro

Chur GR, Sennhof/Karlihof
siehe S. 187f., Mitteilung A. Defuns und G. Gaudenz

Gipf-Oberfrick AG, Im Hof
siehe Bronzezeit

Gruyères-Epagny, Les Adoux
voir Age du Bronze

La Roche FR, Villaret

CN 1205, 576080/170960. Altitude 727m.

Date des fouilles: 29 juin-13 juillet 1987.

Site nouveau.

Fouille de sauvetage. Surface de la fouille env. 15 m².

Fours en terre (polynésiens).

Trois fours en terre rectangulaires, d'une dimension moyenne de 1.8 x 1 m, disposés à intervalles réguliers sur un même niveau archéologique, ont été fouillés en bordure d'une ancienne gravière. Il s'agit de fosses de 20 cm de profondeur (40 cm à l'origine?), aux parois entièrement rubéfiées, remplies de cendres et charbons de bois, et recouvertes d'une couche de pierres serrées et partiellement brûlées, soigneusement aménagée. La fonction de ces fours est probablement culinaire (cf. Jeuss FR, in: AS 8, 1985, 1, 44-46).

Mobilier archéologique: 26 tessons de céramique grossière, non décorée, 1 clou en fer.

Faune: 1 fragment non déterminable.

Prélèvements: charbons de bois pour C14.

Datations: archéologique C14, analyse en cours (laboratoire C14, Institut de Physique de l'Université de Berne).

Service archéologique FR, D. Ramseyer.

Neunkirch SH, Tobeläcker

LK 1031, 680570/283700. Höhe 450 m.

Datum der Grabung: Mai/Juni 1987.

Bibliographie zur Fundstelle: Schaffhauser Nachrichten, 29.7.1987.

Plangrabung. Grabungsfläche ca. 700 m².

In der 1974 eröffneten Gemeindegriengrube von Neunkirch entdeckte der Geologe Franz Hoffmann 1976 sich

im Profil abzeichnende humos verfüllte Gruben. Seither überwachte das Amt für Vorgeschichte diese Fundstelle regelmässig. In den Jahren 1982 erbrachte eine planmässige Rettungsgrabung in einer Fläche von 700 m² 11 weitere Gruben unterschiedlicher Grösse. Sie waren mit einer Ausnahme von rundem Grundriss und bis 1,5 m tief.

In vier Gruben mit einem Durchmesser von über 1 m und einer Tiefe von rund 0,9 m fanden sich auf der Grubensohle Holzkohlereste, die z.T. verkohltes Getreide enthielten. Hier vermuten wir Werkgruben, die zur Herstellung von Keramik oder zur Nahrungsmittelkonservierung angelegt worden waren. Weitere Gruben dürften zur Vorratshaltung gedient haben. In der einzigen Grube mit rechteckigem Grundriss fand sich ein Malstein. Kulturschichten und weitere Siedlungsspuren haben sich im landwirtschaftlich genutzten Gebiet nicht erhalten.

Archäologische Kleinfunde: Keramik, Fibeln aus Bronze und Eisen, Lignitarmring-Fragment.

Faunistisches Material: Tierknochen.

Probenentnahme: Botanische Proben von verkohltem Material; 4 Proben für C14-Datierung.

Datierung: archäologisch und naturwissenschaftlich. Hallstattzeitlich.

AfVSH.

Utikon ZH, Üetliberg, Vorwall (Oberer Wall)

LK 1091, 678800/245770. Höhe 750 m.

Datum der Grabung: 12. August–2. Oktober 1987.

Bibliographie zur Fundstelle: W. Drack, Die Erforschung der Ur- und Frühgeschichte, in: Der Üetliberg (1984), 109–144.

Plangrabung. Grabungsfläche 25 m².

Wall.

Pfostenlöcher, Pfostengruben, Wallschüttung.

Archäologische Kleinfunde: keine.

Probenentnahmen: 2 Proben für ¹⁴C-Untersuchung.

Datierung: C14. 800–400 v. Chr.

Kantonsarchäologie Zürich.